

<i>Alexander Link</i> »Gastarbeiter« im Museum – Migranten erinnern sich	85
<i>Iren Steiner</i> Die Pflege der Erinnerungen – Perspektiven bürgerschaftlichen Engagements für Hochaltrige	97
Institutionen stellen sich vor	
<i>Marianne Golmann</i> Gerontopsychiatrische Beratungsstelle des ambet e. V., Braunschweig	109
Zum Titelbild	
<i>Brigitte Liermann</i> Einfluss der Behandlung auf das kunsttherapeutische Gestalten – aus der Kunsttherapie der gerontopsychiatrischen Tagesklinik	113
Berichte und Besprechungen	
Meinolf Peters: Klinische Entwicklungspsychologie des Alters. (Angelika Trilling)	115
Veranstaltungen	119
Autorinnen und Autoren	121
Schreibhinweise für Autorinnen und Autoren	123

Editorial

Erinnern

»Die Erinnerung ist das einzige, was nicht werden kann.« Diesen biedermeierlichen so uneingeschränkt nicht mehr Unschuld der Erinnerungen wird Zweifel aufgetaucht. Allerdings zu erinnern beobachten. Und es dem »biedermeierlichen« Schwäbischen Bohren nach dunklen Lande natürlich seine historische Fortbildungsveranstaltungen zu wieder besorgt, unbedacht an sich »therapeutisch« nicht gewiss man als Nachgeborener zu hängen fallen«, wie Jan Wojnar (2000)

Behandlung, Betreuung und also nicht im gesellschaftlich ländlichen geschichte und Kultur. Angesichts der Globalisierung der Lebensumstände Nora von einer »Erinnerungs-Sammeln« begründet, mit dem Leben bedroht ist. Gleichzeitig stehen fest, die alle gesellschaftlichen zuhalten und Zeugnis von Ideen. Von der feministischen Geschichte bis zu ethnischen Minoritäten unterschiedlichsten Gruppen ihr Recht und damit die Anerkennung ein

PiA ist mit dem Anspruch und Aspekt seiner Kompetenzen und bietet sich hier so an wie die Erinnerung tisch mit der Zahl der gelebten